

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 23. Februar 1851.

## Oberamt Nagold.

Durch Beschluß der Königl. Regierung des Schwarzwald-Kreises vom 21. d. Mts. wurde die von dem K. Oberamte Neutlingen verfügte vorläufige Beschlagnahme der Schrift: „Merkwürdige Prophezeiung auf das Jahr 1851. Neutlingen, Druck und Verlag von Heerbrandt 1851, im Hinblick auf die §§. 3, 5, 6, 9 des Pressegesetzes vom 30. Januar 1817 und den Art. 284, Ziff. 2 des Strafgesetzbuchs bestätigt, und sofort der Antrag auf gerichtliche Unterdrückung der Schrift gestellt, — wovon zum Behufe geeigneter Einschreitung gegen die Verbreitung dieser Schrift die Orts-Vorsteher in Kenntniß gesetzt werden.

Nagold, den 27. Februar 1851.  
Königliches Oberamt.  
Wiebbeckel.

## Oberamtsgericht Nagold.

Effringen.

### Schuldenliquidation.

In der Ganttsache des Jung Johannes Ruz, Zimmermanns in Effringen, wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

am Montag dem 31. März d. J., Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Effringen vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand vorwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, durch Bescheid, welcher bald nach der Liquidation ausgesprochen wird, von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 22. Februar 1851.  
Königliches Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Ganttsachen ist zur Schuldenliquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Weil. Friedrich Hooß, Schneider von Bödingen,  
Freitag den 7. März 1851,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Bödingen.  
Christian Fuchs, Weber von Egenhausen,  
Freitag den 7. März 1851,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Egenhausen.  
Jakob Friedrich Theurer, Bauer von Fünfbronn,

Dienstag den 11. März,  
Morgens 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Fünfbronn.  
Johann Friedrich Brenner, Bäcker von Enzthal,  
Mittwoch den 12. März,  
Morgens 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Enzthal.  
Den 30. Januar 1851.  
Königliches Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

Ebhausen.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Ganttsache ist zur Schulden-Liquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Bartholomäus Schüttele,  
Zeugmacher von Ebhausen,  
Dienstag den 4. März d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Ebhausen.  
Den 30. Januar 1851.  
Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der Ganttsache des Gottlieb Fritze, Kupferschmids in Wildberg, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am  
Donnerstag dem 6. März d. J.,



Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Wildberg vor-  
genommen, wozu die Gläubiger und  
Absonderungs-Berechtigten andurch  
vorgeladen werden, um entweder per-  
sönlich oder durch hinlänglich Bevoll-  
mächtigte zu erscheinen, oder auch,  
wenn voraussichtlich kein Anstand vor-  
waltet, statt des Erscheinens vor oder  
an dem Tage der Liquidations-Tag-  
fahrt ihre Forderungen durch schrift-  
lichen Rezes in dem einen wie in dem  
andern Fall unter Vorlegung der Be-  
weismittel für die Forderungen selbst  
sowohl, als für deren etwaigen Vor-  
zugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger  
werden, so weit ihre Forderungen nicht  
aus den Gerichts-Akten bekannt sind,  
durch Bescheid, welcher bald nach der  
Liquidation ausgesprochen wird, von  
der Masse ausgeschlossen, von den  
übrigen nicht erscheinenden Gläubigern  
aber wird angenommen werden, daß  
sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs,  
der Genehmigung des Verkaufs der  
Masse-Gegenstände und der Bestäti-  
gung des Güterpflegers der Erklärung  
der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 28. Janr. 1851.

13. Febr.

R. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Forstamt Altenstaig.

#### Die Holz-Auszeichnungen

in  
Privatwaldungen betreffend.  
Der unterzeichneten Stelle ist zur  
Kenntniß gekommen, daß in einzelnen  
Gemeinden des Forstbezirks die An-  
sicht herrscht, als ob es in den Pri-  
vatwaldungen der Holz-Auszeichnun-  
gen durch den Revierförster nicht mehr  
bedürfe.

Eine solche Ansicht ist aber irrig,  
indem in Beziehung auf die Holz-  
Auszeichnungen in den genannten Wal-  
dungen seit mehreren Jahren nur die  
Erleichterung besteht, daß die Revier-  
förster, wenn sie durch ihren Haupt-  
beruf abgehalten sind, die Holz-Aus-  
zeichnungen in den Privatwaldungen  
zu der dem Bedarf der Besitzer ent-  
sprechenden Zeit vorzunehmen ermäch-  
tigt sind, da, wo ein Mißbrauch da-  
von mit Grund nicht zu besorgen ist,  
die Erlaubniß zu der Fällung ohne  
Auszeichnung zu erteilen, so wie daß  
unbedeutende Nutzungen, beson-  
ders solche, welche zu Befriedigung  
des eigenen Bedarfs der Waldbesitzer  
dienen, ohne besondere Bewilligung

oder Auszeichnung von Seiten des  
Försters statt finden dürfen.

Indem nun die Ortsvorsteher auf-  
gefordert werden, die Privatwaldbes-  
itzer ihrer Gemeinden hiernach als-  
bald zu belehren, erhalten sie die wei-  
tere Weisung, denselben dabei zu er-  
öffnen, daß jeder zur Anzeige kom-  
mende Mißbrauch der erhaltenen Er-  
laubniß, so wie jede ungerechtfertigte  
Holzfällung nach den gesetzlichen Be-  
stimmungen eine Strafe von 1 fl. per  
Stamm nach sich ziehe.

Altenstaig, den 17. Februar 1851.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

### Forstamt Freudenstadt.

Die Holzpreise pro 1851 sind  
im hiesigen Amtsblatt „Gränzer“ vom  
5. d. Mis., No. 11, bekannt gemacht  
worden.

Christophthal, den 20. Febr. 1851.

Königliches Forstamt.

Meßger.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Gläubiger - Aufruf.

Alle diejenigen, welche aus irgend  
einem Rechtsgrunde an die kürzlich  
verstorbenen Beronika Klink von Un-  
terthalheim Ansprüche zu machen ha-  
ben, werden aufgefordert, solche  
binnen 30 Tagen

a dito bei der unterzeichneten Stelle  
entweder mündlich oder schriftlich an-  
zumelden, widrigenfalls sie bei der Be-  
reinigung der Verlassenschafttheilung  
nicht berücksichtigt werden könnten.

Nagold, den 20. Februar 1851.

Königliches Gerichtsnotariat.

Verrenon.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des  
Christian Fuchs, Webers von  
Egenhausen,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag  
zu Folge durch die unterzeichnete  
Stelle am

Donnerstag dem 6. März d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Egen-  
hausen nachstehende Real-  
itäten zu veräußern gesucht,  
als:

G e b ä u :

Die Hälfte an einer zweistöckigen  
Behausung mit angebautem Schopf  
bei dem Stauchbrunnen;

G a r t e n :

circa 4 Rutben beim Haus;

A e d e r :

2 Morgen 2 Viertel 15 Rutben;

W i e s e n u n d M ä h e f e l d :

3 Morgen 8 Rutben;

W a l d u n d E g a r t e n :

2 Viertel 5/4 Rutben,

gemeinderäthlich angeschlagen zu  
514 fl.

Indem man die Kaufsliebhaber  
hiezü einladet, hat man zu bemerken,  
daß sich fremde, der Verkaufs-Kom-  
mission unbekannt Käufer mit Prä-  
dikats- und Vermögenszeugnissen zu  
versehen haben.

Altenstaig, den 3. Februar 1851.

Königl. Amtsnotariat.

Bullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

#### Güterverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung  
wird dem

David Schable von Zwerenberg  
durch die unterzeichnete Stelle am  
Donnerstag dem 20. März d. J.

seine auf

der Markung Gaugenwald  
besitzende Liegenschaft beste-  
hend in:

8 Morgen 2 Viertel 4

Rutben Acker, der

Hausacker, und

4 Morgen 3 Viertel 37

Rutben Waldung,

gemeinderäthl. angeschlagen zu 700 fl.,  
zu verkaufen gesucht.

Zu dieser Verhandlung, welche

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus zu Gaugenwald  
ihren Anfang nehmen wird, werden  
Kaufslustige, auswärtige der Verkaufs-  
Kommission unbekannt Käufer mit  
Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen  
versehen, eingeladen.

Den 14. Febr. 1851.

R. Amtsnotariat Altenstaig.

Bullen.

N a g o l d.

### Verkauf von Holz

und

#### Schnittwaaren.

Aus der Verlassenschaftsmasse der  
Frau Gottlob Sautters  
Witwe werden nachstehende  
Holzsorten im öffentlichen  
Aufstreich gegen baar Geld verkauft,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden,  
und zwar



am Mittwoch und Donnerstag dem 26. und 27. Februar d. J., je Morgens 9 Uhr, auf der Sägmühle dahier, tannene Bretter, gewöhnliche und gemodelte, Bedseiten, Diele, Zweilinge und Dreilinge von verschiedener Stärke, Rabmenschenkel, Latten, Schwarten, Bauholz, zwei alte Wellbäume, ein Sägmühle-Wagen, eichene Diele, ein altes Schwungrad, sogenannter Wendelbaum, vier alte Kammräder, eine Mostrotte mit doppelter Presse sammt Mahltrog und Stein, ein Schleifstein, ein großer eichener Wellbaum, ein eigener Klog, 10 Stücke Eichen, von 30-9 Schuh lang, Schlittenläufer, 33 Stücke Mehlbaumholz, 6 Schuh lang, 10 Stücke eichene Fries zu Böden, 6 Zoll breit, 18 Schuh lang, Bretter von Birnbaum-, Linden-, Stattbuchenholz ic., 4-5 Schuh lang.

Den 28. Februar, Mittags 1 Uhr, in dem herrschaftlichen Wald und bei der Kirche in Bollmaringen: 21 Stücke Eichen, von 24-40 Schuh Länge, mit circa 1300 Kubiffuß.

Nähere Auskunft über die Anzahl der verschiedenen Holzsorten ertheilt der Masseverwalter Bänder.

Den 15. Februar 1851. Waifengericht. Vorstands: Stadtschultheiß Engel.

En z t h a l, Oberamts Nagold.

**Ziegenchafts-Verkauf.**

Gegen die Ehefrau des Johannes Kell vom Popelthal, hiesigen Gemeinde-Bezirks, ist wegen eingeklagter Schulden Real-Exekution erkannt, und wird derselben am Montag dem 10. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause 3 Viertel 26 1/2 Ruthen Acker am Spielberg im öffentlichen Aufstreich verkauft. Kaufs-Liebhaber werden eingeladen. Schultheiß Erhard.

N a g o l d.

**Wohnungsanzeige.**

Der Unterzeichnete wohnt jetzt im Hause des Herrn Tuchmacher Reichert. Lindmaier, Wund- und Hebarzt.

En z t h a l, Oberamts Nagold.

**Haus- und Ziegenchafts-Verkauf.**

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Mich. F. Fischer von hier, am

Donnerstag dem 6. März d. J., Morgens 9 Uhr,

sein auf der Gumpelscheuer befindliches zweistöckiges Haus und ein Morgen Acker im Lamm in Gumpelscheuer verkauft.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen. Am 4. Februar 1851.

Schultheißenamt. Erhard.

Unterjettingen, Oberamts Herrenberg.

**Verkauf von Frucht ic.**

Der Unterzeichnete verkauft in dem Hause des Martin Hag den 27. Febr. 1851, von Morgens 8 Uhr an, im Aufstreich gegen baare Zahlung ein Quantum Frucht:

- Dinkel etwa 60 Scheffel,
- Haber etwa 20 Scheffel,
- Gerste etwa 12 Scheffel,
- Ackerbohnen etwa 3 Scheffel,
- Durchschlag etwa 3 Scheffel,
- Linsengerste etwa 6 Scheffel,
- Erdbirnen etwa 100 Simri,
- 2 Wägen voll Agnes-Rüben,
- Widen etwa 2 Scheffel,
- Roggen etwa 2 Scheffel,
- Reys etwa 6 Scheffel,
- 6 Eimer Most,
- 8 Simri dürre Zweischgen,
- 8 Simri dürre Schnitz,
- etwa 150 Centner Heu und Demd,
- etwa 500 Büscheln allerlei Stroh,
- 2 Ochsen,
- 3 Rube,
- 2 Rinder,
- 7 Mutterschafe mit 5 Lämmern,
- 2 Hammelfährlinge,
- 3 Kilberfährlinge,
- 5 Schweine,
- 2 Wägen,
- 2 Pflüge mit allem Zugehör.

Den 20. Februar 1851.

Michael Rinderknecht.

N a g o l d.

**Württembergische Mobiliar-Feuer-Versicherung** betreffend.

Der bisherige Agent der württembergischen Feuerversicherungs-Gesellschaft, Herr Kaufmann Rumpff, wurde auf sein Ansuchen dieser Stelle unter Dankesbezeugung für die der Anstalt geleisteten guten Dienste entbunden und dagegen der Unterzeichnete als Agent bestellt.

Dieses wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Unterzeichnete neue Versicherungs-Anträge mit Bereitwilligkeit entgegen nehmen wird. Der gute Zweck dieser väterländischen Anstalt ist bekannt und es wird solche um deswillen den Oberamtsangehörigen angelegentlich empfohlen.

Den 24. Februar 1851.

Oberamtspfleger Koller.

Minderspach, Oberamts Nagold.

**Solz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Kommunwald Duffele am

Montag dem 3. März d. J., Vormittags 9 Uhr,

circa 15 Stücke Eichen und 15 Stücke Buchen stehend, und dergleichen an obigem Tag

Nachmittags 1 Uhr im hiesigen Kommunwald Fleckenwäldle:

70 Stücke Bauholz ebenfalls stehend.

Das sämmtliche Holz wird gegen sogleich baare Bezahlung verkauft. Obiges Laubholz eignet sich größtentheils zu Werkholz, die Eichen können bis zur Schälung stehen gelassen werden, nach Belieben der Käufer.

Die weiteren Bedingungen werden vor dem Beginn des Verkaufs bekannt gemacht werden. Die löblichen Schultheißenämter werden ersucht, diesen Verkauf rechtzeitig in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 24. Februar 1851.

Schultheiß Köbler.

N a g o l d.

**Bienenstöcke feil.**

Ich habe vier schöne Bienenstöcke, die jung sind und im schönsten Extrage stehen, um billigen Preis zu verkaufen. Die Stöcke können unter zwölf ausgelesen, jeden Tag eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden mit Bäcker Burthardt.





Salzketten,  
Oberamts Horb.

**Fruchtverkauf.**

Bei der Zehntkasse werden  
am Mittwoch dem 26. Febr. d. J.  
ein Quantum gute, sauber  
geputzte, kaufmannsmäßige  
Früchte gegen baare Bezah-  
lung verkauft, bestehend in:  
ungefähr 91 Scheffel Dinkel und  
ungefähr 94 Scheffel Haber.

Zu diesem Verkauf werden die Kauf-  
liebhaber auf gedachten Tag  
Vormittags 9 Uhr  
auf das Rathhaus dahier eingeladen.

Die Früchte können vor dem Ver-  
kauf eingesehen werden.

Die Ortsvorsteher werden ersucht,  
diesen Verkauf ihren Amtsuntergeben-  
nen eröffnen zu lassen.

Den 22. Februar 1851.

Aus Auftrag:  
Zehntrechner Berge.

W a r t h,  
Oberamts Nagold.

**Guts-Verkauf.**

Wegen Alter und Kränklichkeit sehe  
ich mich genöthigt, mein hiesiges Be-  
sitthum zum  
Verkauf unter  
billigen Bedin-  
gungen auszu-  
bieten.

Solches besteht in:  
einem 1843 neu erbauten Wohn-  
haus mit zwei Stallungen,  
Scheuer, großem Wagenshopf  
nebst geräumigem Hof, am Haus  
befindet sich 1/2 Morgen großer  
Garten mit Theils älteren, meh-  
reren Theils im besten Wachs-  
thum befindlichen jungen Bäumen.  
2 Morgen gute Wiesen, 20 Mor-

gen Bausfeld, wovon 3 Morgen  
mit Dinkel, 1/2 Morgen mit Ein-  
forn und gegen 1 Morgen mit  
Roggen angefüct ist, 1 1/2  
mit ewigem Klee, 4 Morgen  
mit Espar und 1 1/2 Morgen mit  
Pfund-Klee; 400 Stangen mit  
Hopsen, 5 1/2 Morgen Wald.

Die Felder habe ich sehr verbessert  
und gewähren einen guten Ertrag,  
auf einem Theil sieben 70 im schön-  
sten Wachsthum befindliche Obstbäume  
ohne mehrere Zwetschgenbäume, auf  
einem andern Acker 30 Obstbäume.

Allentällige Liebhaber lade ich ein,  
die Sache einzusehen und mit mir ei-  
nen Kauf abzuschließen.

Den 22. Februar 1851.  
Carl Wunderlich.

B e r n e d.

**Wein feil.**

Ich habe 1 Eimer 9 Zmi, à 47 fl.,  
und 1 Eimer 9 Zmi, à 36 fl.  
per Eimer, 1848ger Gewächs,  
entweder im Ganzen oder in  
kleineren Partien zu verkaufen.

Rentamann Neßlen.

Wildberg.

**Bitte um milde Gaben.**

Durch das in der Nacht vom 9.  
bis 10. d. M.  
hier entstan-  
dene Feuer  
sind die Ehe-  
leute Braun,  
Nagelschmid,  
beinahe um all ihre Habe gekommen,  
indem sie außer ihrem Leben nur  
weniges retten konnten.



Edle Menschenfreunde werden da-  
her ersucht, diesen Verunglückten auch  
eine Gabe zukommen zu lassen.

N a g o l d.

**Liederfranz.**

Am nächsten Mittwoch dem 26. Febr.,  
Abends 7 1/2 Uhr,

versammeln sich die  
Mitglieder des Lie-  
derfranzes im Gast-  
hof zum Köfle,  
wozu Musikfreunde höflichst eingela-  
den werden.



Reichardt.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen:

**Königliche Verordnung**

in Betreff der

**Einführung**

von

**Pfarrgemeinderäthen**

in der

**evangelischen Landeskirche.**

In Umschlag geb. 3 fr.

Buchhandlung von G. Kaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 22. Februar 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, geoffene 20 fr 1 Pfd. Lichte, gezogene 19 fr 1 Pfd. Seife . . . 14 fr
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.				
Dinkel neu. 1 Sch.	5	34	4	46	4	24	157	4	752	23	4 Pfd. Kernbrod . . . 10 fr. 4 " Schwarzbrod . . . 8 "	<b>Holz-Preise.</b> Bödsseiten, 1' breit: raube . . . 30-36 " halbäudere . . . 40 " blinze . . . 54 " Bretter, 1' br. 16-18 " " 9-10" br. 14 " Rabmenischentel 10-12 " Latten . . . 3-4 "	
Dinkel alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Wed à 8 Stk. 3 Dtl. 1 "		<b>Fleisch-Preise.</b> 1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 7 " 1 " Rindfleisch . . . 6 " 1 " Hammelfleisch . . . — " 1 " Kalbfleisch . . . 6 " 1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 7 " unabgezogen . . . 8 "
Kernen . . .	—	—	14	15	—	—	1	4	16	52	1 " Schweinefleisch 16 "	<b>Fett-Preise.</b> 1 " Schweine-Schmalz 16 " 1 " Rindschmalz . . . 18 " 1 " Butter . . . 13 "	
Haber . . .	4	30	4	19	4	—	14	4	62	34	1 " abgezogen . . . 7 "		Kl. Buchenholz: pr. Achse 13 fl. — geößt . . . 13 fl. — Kl. Lannenholz: pr. Achse . . . 6 fl. 36 " geößt . . . 6 fl. 15 "
Gerste . . .	7	52	7	33	7	4	20	—	151	11	1 " unadgezogen . . . 8 "		
Mehlfrucht . . .	9	36	9	32	9	23	5	4	52	20			
Bohnen 1 St. . .	—	—	1	4	—	—	2	6	23	28			
Weizen . . .	—	—	1	20	—	—	1	4	16	—			
Roggen . . .	1	8	1	4	1	—	2	4	21	24			
Wicken . . .	—	42	—	39	—	30	1	2	6	36			
Erbsen . . .	1	36	1	15	—	58	1	1	11	14			
Linzen . . .	—	—	—	57	—	—	—	3	2	51			
Lins.-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Rog.-Weizen . . .	—	—	1	10	—	—	1	4	14	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

